

sogar der größte Teil der in den Hauptstädten Ägyptens, besonders in Kairo und Alexandrien, feilgebotenen Antiken, vor allem in Töpferware und Papyri, seinen Ursprung aus dieser Ruinenstätte herleitet. Daß seltsame Verwechslungen bei der Abschätzung der gewonnenen Funde vorkommen, mag folgendes Beispiel lehren. Bei meinem Besuche der Ruinen näherten sich meiner Person zwei wohlgekleidete Bürger in langem Kasan und weißem Turban, von denen der jüngere in seiner Hand einen zierlich in ein weißes Tuch eingewickelten Gegenstand trug. Nach gegenseitiger Begrüßung machten sie mir den Vorschlag, gegen eine Barzahlung von 10 Pfund Sterling in Gold, das sind 200 Mark, eine in ihrem Besitze befindliche höchst wertvolle Antike zu erwerben. Es fehlte wenig, daß ich in ein helles Lachen ausgebrochen wäre, nachdem es sich herausstellte, daß der teure Schatz aus ältester Vorzeit nichts mehr und nichts weniger als die Hälfte eines zerbrochenen kleinen Porzellanengels war, wie man ihn auf unsern Jahrmärkten für 10 Pfennige erstehen kann. Ich bedauerte mit verbindlichstem Danke keine Verwendung für das seltene Kleinod zu haben und wir segneten uns beim gegenseitigen Abschied voneinander. Derartigen Mißgriffen begegnet man häufig bei den Eingeborenen, ohne daß man bei ihnen beabsichtigte Täuschung voraussetzen dürfte. Es fehlt ihnen aber jede Vorbildung, um den Unterschied zwischen Altem und Modernem heraus zu erkennen, sobald es sich um Gegenstände außerhalb ihrer gewöhnlichen Anschauungssphäre handelt. Da lobe ich mir Meister Mahmud in der ehrsamem Stadt Medineh, den lustigsten aller Antiquare, den ich je in der Welt gesehen. Sein Haus, inmitten der Stadt gelegen, ist eine wahre Fundgrube für den Alttextumsforscher, denn alles, was dem Bauernvolke und den Städtern auf der weit ausgedehnten Ruinenstätte an Antiken in die Hände fällt, wandert sofort in das Museum Meisters Mahmud. Es ist wahr, der biedere Mann kann weder schreiben noch lesen, aber er hat einen ausgezeichneten Kennerblick für das Echte und Gute und hält die ganze

ägyp
seine
sobal
Alex
Anti
Tisch
den
weih
Wese
wund
stellu
diese
mud
lich
selber
wenn
gehör
Arfi
es z.
thüre
dem
zöfisc
zigen
Notje
berei
wede
Med
Waff
und
Häu
erster
Küh
fühl
zu sch